
Institut für analytische
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie
Esther Bick

Förderverein für kleinianische
Psychoanalyse und
Weiterentwicklungen Berlin - Brandenburg e.V.

Sommersemester 2021

15.02.2021 – 21.06.2021

Ausbildung * Weiterbildung * Fortbildung

Platz für Ihre eigenen Notizen:

Inhaltsverzeichnis

Kontaktdaten	1
Vorbemerkungen zum Lehrbetrieb	3
Verzeichnis der Abkürzungen	4
Semestereröffnung	5
Semesterende	6
Kandidat*innentreffen	7
Literaturseminare	8
Kasuistisch-Technische-Seminare	11
Klinische Seminare	
Seminarreihe Adoleszenz.....	12
Wochenendseminare	
D. Meltzer „Der Psychoanalytische Prozess“	19
Winnicott-Seminar.....	20
Sonderveranstaltungen	
Wissenschaftlicher Abend und Tag klinischer Arbeit mit Joshua Durban	21
Film und Psychoanalyse	22
Tagungsankündigung.....	23
Seminare im Lehrverbund	24
Beobachtungsseminare	
Säuglingsbeobachtung	26
Kleinkindbeobachtung	26
Work-Study.....	26

Inhaltsverzeichnis

Supervisionsgruppen	27
Arbeitsgruppen	
SKEPT	28
Praktikum analytische SKEPT	29
Verzeichnis der Dozent*innen	30
Verzeichnis der Gastdozent*innen	33
Verzeichnis der Supervisor*innen	34
Bewerbungsmodalitäten	36
Gebühren	38
Einzahlungen	39

Kontaktdaten

Institut für analytische Kinder - und Jugendlichenpsychotherapie
ESTHER BICK

Dönhoffstraße 39
10318 Berlin - Karlshorst

Tel: 030 - 21 23 06 54

Fax: 030 - 40 05 42 24

Internet-Adresse: <http://www.kinderpsychoanalyse-iajgp.de>

E-Mail: kinderanalyt.inst@gmx.de

Sekretariat:

Marion Landwehr

Sprechzeiten:

montags von 12.00 - 18.00 Uhr

mittwochs von 10.00 - 16.00 Uhr

donnerstags von 10.00 - 16.00 Uhr

Bankverbindung:

Förderverein für kleinianische Psychoanalyse

IBAN: DE35 1001 0010 0569 7041 05

BIC: PBNKDEFF

Leitung:

Rose Ahlheim,

Kathrin Neumann,

Ursula Rauch,

Rita Stockmann,

Ilisabe Witte

Geschäftsführerin:

Viola Meyer

Sprechzeiten nach Vereinbarung

E-Mail: gfestherbick@gmx.de

Kontaktdaten

Aus- und Weiterbildungsausschuss:

Rita Stockmann, Ursula Rauch

Unterrichtsausschuss:

Kathrin Neumann, Cecilia E. de Salamanca

Praktikumsbeauftragte:

Inhaltliche Fragen: Cecilia E. de Salamanca

Falldokumentationen: Brigitte Koukal

Vertragsangelegenheiten: Viola Meyer

Fortbildungsbeauftragte für die Kammern:

über das Sekretariat

Bibliothek:

Lisa Wolff / Arne Kamps

Sprecher der Aus- und Weiterbildungsteilnehmer*innen:

Miata Ladipoh, Ezgi Gök

Institutsambulanz:

Ilsabe Witte

Tel.: 030 – 27 90 8947

Fax: 030 – 40 05 42 24

Präsenz in der Ambulanz:

dienstags von 15.30 – 19.00 Uhr

Ambulanz-Sekretariat:

Fritz Meyer zu Schwabedissen

dienstags von 14.00 – 19.00 Uhr

E-Mail: kinderanalyt.amb@gmx.de

SKEPT – Ambulanz

Rose Ahlheim / Lisa Wolff

Tel.: 030 – 40 05 42 25

Vorbemerkungen zum Lehrbetrieb

Liebe Kandidat*innen,

auch im kommenden Semester kann es noch zu Einschränkungen durch die Corona-Pandemie kommen. Deshalb bitten wir Sie sich darauf einzustellen, dass auch weiterhin der Lehrbetrieb im Online-Modus (über Zoom pro) stattfinden wird.

Wenn es das Infektionsgeschehen zulässt, wird es auch wieder reale Begegnungen geben können, aber das wird abzuwarten sein.

Um pünktlich anfangen zu können, wäre es auch hilfreich, dass sich jede Teilnehmer*in bereits 10 Minuten vor Seminarbeginn einwählt. So lassen sich eventuelle Probleme noch rechtzeitig lösen. Bitte sorgen Sie auch dafür, dass Ihre Kamera und das Mikrofon funktionieren, so dass wir Sie gut sehen und hören können.

Nach langem Hin und Her werden wir nun endlich am 29.01.2021 umziehen.

Die neue Adresse lautet:

**Dönhoffstraße 39
10318 Berlin**

Verzeichnis der Abkürzungen

Um die Seminare eindeutiger den Kategorien Ihres Aus-, Weiter- und Fortbildungsheftes zuordnen zu können, finden Sie hinter jedem Seminartitel eine Abkürzung zur Art des Seminars. In einigen Fällen sind mehrere Zuordnungen möglich. Sie müssten sich dann für eins entscheiden.

BT	Behandlungstechnik
EP	Entwicklungspsychologie
KTS	Kasuistisch-Technisches-Seminar
Lit I	Literaturseminar I
Lit II	Literaturseminar II
PD	Propädeutik
PPP	Psychiatrie / Pharmakologie / Psychosomatik
SV	Sonderveranstaltungen

Semestereröffnung

Für Aus-, Weiter-, Fortbildungsteilnehmer*innen, Dozent*innen und Gastdozent*innen

Montag, 15.02.2021

Semestereröffnung

(SoS 21 - 01)

Einführung in das neue Semester

(offen für alle Kandidat*innen und Dozent*innen des Instituts)

Moderatorinnen: Salamanca, Neumann

Zeit: 19:30 - 20:00

Vorführung des Films:

“Küchenpsychologie – über das Verrückten“ (EP)

In Anwesenheit der Filmemacherin mit anschließendem Gespräch

In Marie J. Weils Film erleben wir die Suche einer jungen Frau nach einem eigenen Weg und einem Platz in der Welt.

Ihre Frage: Wer bin ich? ihre Suche nach Sinn, ihre Erfahrung mit Angst, mit ungewöhnlichen inneren Räumen und Bildern sind Themen, die ganz besonders bei Adoleszenten nach Antwort drängen.

Helfen Antworten von Experten? Sicher nur dann, wenn diese nicht aus der Position der Wissenden sprechen...

Ein Film von Marie Johanna Weil, D 2019, 50 Minuten

www.kuechenpsychologie-film.de

Moderation: Meador

Zeit: 20:00 Uhr – 21:30 Uhr

Semesterabschluss

Für Aus-, Weiter-, Fortbildungsteilnehmer*innen und Dozent*innen,
Gastdozent*innen

Montag, 21.06.2021

(SoSe 2021 - 02)

Zeit: 19:30 Uhr

Rückschau auf das vergangene Semester (SV)

und anschließend, nach getaner Arbeit

Einweihungsfeier der neuen Räume

falls es die Umstände erlauben, laden wir alle recht herzlich ein, mit uns in einem geselligen Miteinander die neuen Räume des Instituts einzuweihen.

Zeit: ab 20:00 Uhr

Ort: Dönhoffstr. 39, 10318 Berlin

Moderatorinnen: Neumann, Rauch

Kandidat*innentreffen

Für Aus-, Weiter- und Fortbildungsteilnehmer*innen

(SoSe 2021 - 03)

Dienstag, 09.03.2021

Treffen der Kandidat*innen

Genaueres Datum und zukünftiges Prozedere wird am Abschluss des WS 20/21 am 28.01.2021 besprochen.

Moderatorinnen: Ladipoh / Gök

Zeit: 20:00 Uhr

M. Ladipoh: miataladipoh@gmail.com

E. Gök: rojgoek@gmail.com

Literaturseminar I

Für Aus-, Weiter- und Fortbildungsteilnehmer*innen

Literaturseminar I

(SoSe 2021 - 04)

Montags 19:30 - 21:45 Uhr

	Datum	Autor	Titel	Verlag	Dozentin
1	22.02.	Sigmund Freud, 1921	Massenpsychologie und Ich Analyse	Fischer, Stu IX *	Rühl- Obermayer
2	15.03.	Sigmund Freud, 1921	Massenpsychologie und Ich Analyse	Fischer, Stu IX	Rühl- Obermayer
3	12.04.	Sigmund Freud 1900	Traumdeutung VII. Kapitel: Zur Psychologie der Traumvorgänge: C, D, E	Fischer, Stu II	Witte
4	26.04.	Sigmund Freud, 1919	Das Unheimliche	Fischer, Stu IV	Salamanca
5	10.05.	Bion 1948, 1951,1952	Erfahrungen in Gruppen	Fischer TB	Rühl- Obermayer
6	31.05.	Bion 1948, 1951,1952	Erfahrungen in Gruppen	Fischer TB	Rühl- Obermayer
7	14.06.	Sigmund Freud, 1914	Zur Einführung des Narzissmus	Fischer, Stu III	Witte

*Sigmund Freud, Studienausgabe, S. Fischer Verlag (hier bezeichnet als „Fischer, Stu, Angabe des Bandes)

Literaturseminar II

Für Aus-, Weiter- und Fortbildungsteilnehmer*innen mit
Behandlungserlaubnis und Interessierte

Literaturseminar II

(SoSe 2021 - 05)

Jacques Lacan (1949): Das Spiegelstadium als Bildner der Ichfunktion, wie sie uns in der psychoanalytischen Erfahrung erscheint

ACHTUNG: DONNERSTAGS! 03.06.2021

Zeit: 19:30 – 21:45 Uhr

Literatur: Schriften I, Turia + Kant 2016
Wird in der Dropbox zur Verfügung gestellt

Dozentin: Witte

Kasuistisch-Technische- Seminare

Für Aus-, Weiter- und Fortbildungsteilnehmer*innen
mit Behandlungserlaubnis

(SoSe 2021 - 06)

Zeit: montags 20:00 – 21:30 Uhr

Termin	Bemerkungen	Dozent*in	Kandidat*in
01.03.21		Witte	
22.03.21		Eckert	
19.04.21		Israel	
03.05.21		Poweleit	
17.05.21	Behandlung einer Jugendlichen	Haesler	
07.06.21		Koukal / Salamanca	

Weitere Möglichkeiten einer Fallvorstellung

Samstag, 12.03.21		Joshua Durban	
Samstag, 12.03.21		Joshua Durban	
Samstag, 17.04.21		Israel / Neumann / Zagermann	

Klinische Seminare

Für Aus-, Weiter- und Fortbildungsteilnehmer*innen

Seminarreihe: Adoleszenz

Das Jugendalter ist der Zeitraum im Leben eines Menschen, in welchem die *Metamorphose*, also die Wandlung im Mittelpunkt steht, und zwar in einem solchen Ausmaß, wie sie nie wieder auf natürlichem Weg im Leben stattfinden wird. Dieser *einmalige Wandlungsdruck wird angestoßen durch die körperliche Reifung*. In dieser Zeit können noch einmal viele Verhaltensweisen und Persönlichkeitszüge völlig neu entworfen bzw. verändert werden.

Die Seminarreihe Adoleszenz möchten wir durch Beiträge der Seminarteilnehmer*innen an den einzelnen Seminarabenden beleben. Jeweils zwei Teilnehmer*innen wählen ein Thema, das sie gemeinsam bearbeiten. Mit ihrem schriftlichen und mündlichen Kurzreferat eröffnen sie das Seminar.

**Alle klinischen Seminare finden in der Zeit von
20:00 - 21:30 Uhr statt**

(SoSe 2021 - 07)

Einführungsseminar zur Adoleszenz (EP)

Adoleszenz: Körperwandel und neurobiologische Umstrukturierung

Donnerstag, 18.02. 2021

Dozentin: Salamanca

Klinische Seminare

(SoSe 2021 - 07)

Auf der Suche nach der Ich-Identität – Erik Eriksons Sicht auf die Adoleszenz (EP)

Erikson geht davon aus, dass in der Adoleszenz Jugendliche eine gewisse Distanz zu den Identifikationen ihrer Kindheit gewinnen müssen. Die Brauchbarkeit dieser Identifizierungen hört auf und die Identitätsbildung beginnt, anfangs unter dem Diktat der Körperreife (Pubertät). Erik H. Erikson versteht diesen Prozess als normative Krise und als eine der acht Entwicklungsphasen des Menschen. Für das Soziale Spiel, als genetische Fortsetzung des kindlichen Spiels, gewagtes Experimentieren mit Phantasie und Introspektion als einzelner oder in der Gruppe, den Verlust über die Kontrolle des eigenen Körpers, Rollendiffusion, braucht es ein psychosoziales Moratorium, das die Gesellschaft als Brücke zwischen Kindheit und Erwachsenenalter gewähren sollte, obwohl sich auch nach dem Ende der Adoleszenz die Identitätssuche fortsetzen wird.

Donnerstag, 25.02.2021

Literatur: Erik Erikson: Identität und Lebenszyklus, suhrkamp
Wachstum und Krisen der gesunden Persönlichkeit, bes. Absatz: Identität gegen Identitätsdiffusion, *siehe Dropbox*
Das Problem der Ich-Identität, bes. Absatz: Genetischer Ansatz
Identifikation und Identität
Ders. Jugend und Krise, Klett-Kotta: Kapitel 3 Die Adoleszenz

ebenfalls in der Dropbox

Dozentin: Israel

Klinische Seminare

(SoSe 2021 - 07)

Der notwendige Schritt aus der Familie in die Gesellschaft- Mario Erdheims Ansichten zur Psychodynamik der Adoleszenz

(EP)

Erdheim befasst sich auf dem Hintergrund der Zweizeitigkeit der sexuellen Entwicklung (Freud) mit dem Antagonismus von Familie und Kultur. Ist die sexuelle Entwicklung vorerst an die Familie gebunden, muss sie sich auf Grund des Inzesttabus am Fremden, der Gesellschaft ausrichten. Diesen Schritt nennt er Enkulturation, der in heißen (offenen) Gesellschaften aus dem inneren Chaos und Grenzaufhebungen der Jugendlichen in der Kultur Neues entstehen lassen können, während in kalten (traditionsgeleiteten) Gesellschaften ordnende Initiationsriten das Bestehende erhalten sollen.

Donnerstag, 04.03.2021

Literatur: Mario Erdheim: Psychoanalyse und Unbewußtheit in der Kultur, suhrkamp, bes. Adoleszenz zwischen Familie und Kultur, siehe Dropbox

ders. Gibt es ein Ende der Adoleszenz? in: Z. Praxis der Kinderpsycholog. Kinderpsychiat., 1995, Heft 44. S. 81-85, ganzer Artikel im Internet aufrufbar

ders. Die Veränderungen der bedeutungsgebenden Struktur des Individuums durch die Adoleszenz und Therapie, in Psychotherapie 7. Jg., 2002, Bd. 7 Heft 1, ganzer Artikel im Internet aufrufbar

Dozentin: Israel

Klinische Seminare

(SoSe 2021 - 07)

Bruchstück einer Hysterieanalyse - Der Fall Dora (BT)

S. Freuds erste psychoanalytische Falldarstellung ist das Ergebnis seiner Arbeit mit Dora, einer begabten Adoleszenten, die er als solche jedoch nicht wahrnimmt.

Aber er kann hören, was Dora ihm sagt; nämlich, dass sie durch die missbräuchliche „Verwendung“ im Liebesreigen des Elternpaares mit dem befreundeten Ehepaar K. krankmachend beschädigt wurde.

S. Freud, der durch die talking cure mit Anna O. einen rezeptiven Anteil in seine psa Methode integriert hat, kann selbst zum Lernenden werden.

So werden beide in der Analyse zu einem quasi adoleszenten Paar, das seine Entwicklungsaufgaben angreift: Freud versteht Doras hysterische Symptomatik als Ausdruck des Zwiespalts zwischen ihrem unbewussten Begehren nach Liebe und sexueller Verbindung und ihrer Angst davor. Und er arbeitet mit ihr an der Bewusstseinsfähigkeit dieses Konflikts. Dora schenkt ihm ihre kreativen Träume und folgt Freud mit kritischer und wacher Intelligenz.

Doch dann kann Freud die heftigen Übertragungswünsche der Jugendlichen nicht mehr containen und ist so nicht mehr in der Lage, einen sicheren Raum des Hörens und Verstehens für Doras aufrecht zu erhalten. Er identifiziert sich stattdessen mit Herrn K., dessen Liebesantrag Dora mit einer heftigen Ohrfeige zurückgewiesen hatte.

Folgerichtig kündigt Dora die analytische Arbeit auf. Ihre spätere Bitte um Fortführung der gemeinsamen Arbeit lehnt Freud verletzt ab und vertieft sich allein in die Aneignung ihrer Geschichte. Dabei entdeckt er die Bedeutung der Übertragung, Dora jedoch bleibt schmerzhaft in ihrem Wunsch nach Entwicklung allein.

Donnerstag, 11.03.2021

Donnerstag, 18.03.2021

Literatur: Sigmund Freud: Bruchstück einer Hysterie-Analyse (1905)
Studienausgabe Bd. VI

Dozentin: Meador

Klinische Seminare

(SoSe 2021 - 07)

Zur Theorie und Praxis des Rahmens (BT)

Aller menschlicher Austausch bedarf eines regelnden Rahmens, der diesen Austausch leitet und an dem sich die jeweils an diesem Austausch Beteiligten zu orientieren vermögen, ein Rahmen, der die Summe der Bedingungen umfasst, die „die Willkür des einen mit der Willkür des Anderen zu einem allgemeinen Gesetz von Freiheit zu vereinigen“ (Kant) erlaubt. Dies gilt für die Grundordnung von Staaten (Grundgesetz), für Vereine (deren Satzung) ebenso, wie im Besonderen auch für die psychoanalytisch-psychotherapeutische Situation, d.h., für die am psychoanalytisch-psychotherapeutischen Diskurs Beteiligten. In dem Seminar sollen die jeweils grundsätzlichen Voraussetzungen und Bedingungen des Rahmens sowie die jeweilige Ausgestaltung dieses Rahmens (das sog. setting) diskutiert und deren Bedeutung sowohl für die Arbeit mit Kindern und deren Eltern sowie für die besondere Arbeit mit Jugendlichen benannt und reflektiert werden.

Donnerstag, 25.03.2021

Literatur: Bleger, J. 1996: Psychoanalysis of the Psychoanalytic Frame. International Journal Psa. 48, 511-519.

Der Text wird rechtzeitig in der Dropbox eingestellt.

Dozent: Haesler

Klinische Seminare

(SoSe 2021 - 07)

Die fünf Phasen der Adoleszenz nach Peter Blos (EP)

In diesem Seminar wollen wir uns mit dem Klassiker der psychoanalytischen Literatur über Adoleszenz beschäftigen und gemeinsam die „fünf Phasen des Adoleszentenprozesses“ von Peter Blos diskutieren und in einem aktuellen Rahmen betrachten.

Donnerstag, 15.04.2021

Literatur:

Blos, Peter (1961): Kap. III, „Die Phasen der Adoleszenz“ S. 66 - 182; In: ders. „Adoleszenz. Eine psychoanalytische Interpretation.“ Klett-Cotta, Stuttgart, 1992 (5. Aufl.)

Bründl, Peter (2019): „Adoleszente Transformationsprozesse in der beschleunigten globalisierten Moderne und die Modifikationen der Jugendlichen-Psychoanalyse“ S. 455 - 474 In: Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie - Zeitschrift für Psychoanalyse und Tiefenpsychologie, Heft 184, 50. Jg., 4/2019

wird in der Dropbox zur Verfügung gestellt

Dozentinnen: Bialluch / Rauch

(SoSe 2021 - 07)

Erstinterview mit Jugendlichen (BT)

Wir wollen uns an diesem Abend anhand des Textes von I. Salzberger-Wittenberg mit dem Thema Psychodiagnostik - im speziellen den psychodynamischen Erstinterviews mit Jugendlichen – beschäftigen.

Donnerstag, 22.04.2021

Literatur: Isca Salzberger-Wittenberg: Psychodiagnostik anhand von Übertragungsprozessen. Eine Darstellung an Erstinterviews mit Jugendlichen

wird in der Dropbox zur Verfügung gestellt

Dozent*in: Eckert / Neumann

Klinische Seminare

(SoSe 2021 - 07)

Jugendkulturen und ihre Bedeutung in der Adoleszenz (EP)

In diesem Seminar wollen wir gemeinsam über die Bedeutung von Jugendkulturen für die Entwicklung Adoleszenter nachdenken und Wissen und Erfahrungen dazu zusammentragen.

Wir bitten um aktive Mitarbeit seitens der Teilnehmer*innen. Bitte setzen Sie sich mit den Dozentinnen in Verbindung, wenn Sie sich mit einer spezifischen Jugendkultur auskennen und diese kurz im Seminar vorstellen könnten.

Donnerstag, 29.04.2021

Literatur:

Farin, Klaus (2011): „Jugendkulturen heute – ein Essay“ In: Psychologie und Gesellschaftskritik, Heft 35(2), S. 9- 16

Weiterführende Literatur wird in die Dropbox gestellt

Dozentinnen: Bialluch / Rauch

(SoSe 2021 - 07)

Adoleszenzverlauf Jugendlicher mit Migrationshintergrund

(EP)

Es sollen die Schwierigkeiten, aber auch die Chancen im Adoleszenzverlauf sowie bei der Identitätsbildung der Jugendlichen aufgezeigt werden. Das Seminar gliedert sich in einem allgemein theoretischen Teil, in Verknüpfung mit einem Fallverlauf.

Donnerstag, 06.05.2021

Literaturempfehlungen während des Seminars

Dozentinnen: Koukal / Salamanca

Klinische Seminare

(SoSe 2021 - 08)

D. Meltzer: Studien zur erweiterten Metapsychologie
Die Grenzen der Sprache, Fakten und Fiktionen, Über Lügen ...

(BT / Lit II)

Wir lesen und diskutieren die Kapitel 7, 8, und 9 aus Meltzers erweiterter Metapsychologie

Donnerstag, 20.05.2021

und

Donnerstag, 27.05.2021

Literatur: Donald Meltzer, Studien zur erweiterten Metapsychologie.
Bions Denken in der klinischen Praxis,
Verlag: Brandes und Apsel/edition diskord

Dozentin: Rühl-Obermayer

Wochenendseminare

Für Aus-, Weiter- und Fortbildungsteilnehmer*innen

(SoSe 2021 - 09)

Samstag, 17.04.2021

Donald Meltzer: „Der psychoanalytische Prozess“

Kapitel 4: Auftauchen der depressiven Position (BT / Lit. II)

Das Seminar bietet einen hervorragenden Einblick in die Gesetzmäßigkeiten des psychoanalytischen (psychodynamischen) Behandlungsprozesses. Grundlage ist das Werk „Der Psychoanalytische Prozess“ von Donald Meltzer, welches wir seit 5 Semestern durcharbeiten. Wir befinden uns jetzt im 4. Kapitel und werden uns besonders mit der Schwelle zur depressiven Position befassen.

Wir lesen und diskutieren den Text und überprüfen ihn anhand eines vorgestellten Stundenprotokolls einer Kinderbehandlung.

Dozentinnen: Israel, Neumann, Zagermann

Vorausgesetzte Literatur: Donald Meltzer: Der psychoanalytische Prozess, Verlag Internationale Psychoanalyse Stuttgart 1995, Kapitel IV, Seite 81 – 98

Zeit: 10.00 – 15.30 Uhr

Wochenendseminare

Für Aus-, Weiter- und Fortbildungsteilnehmer*innen

(SoSe 2021 - 10)

Samstag, 12.06.2021

D. W. Winnicott – Ausgewählte Schriften (EP / Lit. II)

In diesem Semester wollen wir uns mit Winnicott's Konzept der Antisozialen Tendenz beschäftigen, die er als Reaktion auf Erfahrungen von Deprivation zu einem besonders sensiblen Zeitpunkt in der kindlichen Entwicklung versteht. Während das charakteristische Merkmal deprivierter Kinder deren Hoffnungslosigkeit ist, sieht Winnicott in den antisozialen Verhaltensweisen den gesunden Anteil, er schreibt: »Der antisozialen Tendenz liegt eine Hoffnung zugrunde. Hoffnungslosigkeit ist das Wesensmerkmal des Kindes, das Deprivation erfahren hat. In den Phasen der Hoffnung aber zeigt das Kind seine antisoziale Tendenz. Das mag für die Gesellschaft unangenehm sein und auch für einen selbst, wenn einem das Fahrrad geklaut wird; die nicht persönlich Beteiligten können jedoch erkennen, dass hinter dem Zwang zu stehen eine Hoffnung steht«.

Von diesen Überlegungen wollen wir versuchen, einen Bogen zum thematischen Schwerpunkt dieses Semesters zu schlagen und uns einigen Überlegungen Winnicotts zum Jugendalter zuwenden.

Dozentinnen: Wolff / Rauch

Literatur: Winnicott, Donald W. (1956): Die antisoziale Tendenz. In ders. (1976): Von der Kinderheilkunde zur Psychoanalyse. Frankfurt/Main: Fischer, 1983, 230-243.

- (1968): Heutige Konzepte der Entwicklung Jugendlicher. In ders. (1974): Vom Spiel zur Kreativität. Stuttgart: Klett-Cotta, 1997, S. 156-170.

Zeit: 10:30 – 14:00 Uhr

Sonderveranstaltungen

Wissenschaftlicher Abend

Für Aus-, Weiter- und Fortbildungsteilnehmer*innen und Gäste nach Anmeldung

(SoSe 2021 - 11)

Freitagabend, 12.03.2021

Zeit: 19:30 Uhr

Wissenschaftlicher Vortrag von Joshua Durban (SV)

in Form eines Online-Seminars zum Thema:

“From chaos to Caravaggio: technical considerations in the psychoanalysis of autistic-psychotic states in relation to sensory-perceptual fragmentation”

Joshua Durban is a training and supervising child and adult psychoanalyst at the Israeli Psychoanalytic Society and Institute, Jerusalem and Tel Aviv (IPA) where he also teaches. He is on the faculty of the Sackler School of Medicine, Tel-Aviv University, The Psychotherapy Program, Post-Graduate Kleinian Studies. He is a member of the IPA inter-committee for the prevention of child abuse. He has a private practice in Tel-Aviv and specializes in the psychoanalysis of ASD and psychotic children, adolescents and adults.

(SoSe 2021 - 12)

Samstag, 13.03.2021

Zeit: 10:00 - 14:30 Uhr

Tag klinischer Arbeit mit Joshua Durban (KTS)

institutsinterne Veranstaltung, online

Supervision in der Gruppe: Es werden 2 Fälle einer analytischen Kinder- oder Jugendlichenpsychotherapie vorgestellt und mit Hilfe der Gruppe und dem Supervisor vertieft.

Dozent: Joshua Durban

Sonderveranstaltungen

Film und Psychoanalyse

Für Aus-, Weiter- und Fortbildungsteilnehmer*innen und für Gäste

(SoSe 2021 - 13)

Donnerstag, 10.06.21 (Teil I)

und

Donnerstag, 17.06.2021 (Teil II)

„Marie und Freud“ (SV)

Wir sehen Ausschnitte aus dem Film zur Geschichte der Psychoanalyse: „Marie und Freud“ („Princesse Marie“) mit Cathérine Deneuve und Heinz Bennent (Teil I und Teil II, jeweils 90 Minuten, Regie: Benoît Jacquot 2005)

Marie Bonaparte, Urgroßnichte Kaiser Napoleons I, beginnt 1925 bei Sigmund Freud eine Analyse. In den Jahren 1925–1938 verschmelzen intensive Übertragung und Gegenübertragung mit einer sozialen, freundschaftlichen, professionellen, von Maries Seite aus auch finanziell unterstützenden (Marie ist sehr reich) Beziehung. (I. Teil)

Sie hat es durch ihren Titel als Prinzessin von Griechenland und Dänemark, durch ihr Geld, sowie durch ihren ungeheuren psychophysischen Einsatz erwirken können, dass Freud (mit Hilfe von Roosevelt persönlich) die Ausreise aus Wien noch gelang und er so vor Auschwitz bewahrt blieb. (II. Teil)

Einführung & Moderation: Rühl-Obermayer

Zeit: 19:30 – 21:45 Uhr

Sonderveranstaltungen

VORANKÜNDIGUNG

10. Tagung zur Säuglingsbeobachtung (SV)

24. / 25. September 2021

Thema: Der Anfang der Beobachtung

Wenn BeobachterInnen zum ersten Mal mit den Eltern vor der Geburt des Babys zusammenkommen, dann liegt bereits ein Suchprozess hinter ihnen, angetrieben vom starken Wunsch eine Familie zu finden, aber auch von Ängsten, es könne nicht gelingen oder die Aufgabe sei zu schwer. In gewisser Weise ähnelt die Situation der BeobachterInnen denen der Eltern, die von der Zeugung an zwischen Angst und Neugier schwanken und erst in der Schwangerschaftszeit allmählich in die neue Beziehungswelt hineinwachsen müssen. Denn in erster Linie geht es um die Verbindung miteinander, das Zusammenpassen. Damit verbunden ist die Ungewissheit, ob gemeinsame gute Erfahrungen zu Stande kommen können, die alle Beteiligten Eltern, Baby, BeobachterIn bereichern werden. Alle bringen bewusste und unbewusste Erwartungen an den (an die) Anderen in die Beziehung ein, die entscheidend zum Gelingen der Beobachtung beitragen und mehr oder weniger deutlich kommuniziert werden.

Es geht in dieser Phase, um eine tiefe Sehnsucht dazuzugehören: zur Familie und aber auch zur Supervisionsgruppe, was dazu führt, dass sich in der BeobachterIn frühe Ängste und Zustände reaktivieren. Also nicht nur das Baby und seine Familie beginnen ihren Entwicklungsweg, auch die Gruppe befindet sich in der Findungsphase, Regeln und Positionen müssen geklärt werden.

Im vergangenen Jahr haben wir uns mit dem Ende der Beobachtung und den damit verbundenen Problemen befasst. Nun sollen mit dem Thema „Der Anfang“ das Zusammenkommen, Verbinden und damit zusammenhängende Erwartungen untersucht werden.

Im Eingangsreferat wird die Analyse von Erstbegegnungen vor der Geburt im Mittelpunkt stehen. In der Kleingruppenarbeit werden wir Protokolle aus der Suchphase und von Erstbegegnungen diskutieren.

Anmeldungen bitte über: io-tagung@web.de

Weitere Informationen erhalten Sie im Laufe des Semesters

Seminare im Lehrverbund

Planung SoSe 2021

Datum Uhrzeit	Name, Vorname Text	Institut
17.04.21 10:00 - 16:00 Uhr	I. Popescu-Zeletin Einführung in die Verhaltenstherapie – Teil 2 Ganztägiges Seminar mit 4 Doppelstunden. Aktuell als Präsenzseminar u. coronabedingt mit beschränkter TN-Zahl geplant. Bitte Anmeldung über das AAI - Frau Hänel Tel. 030-891 30 01	AAI Neue Kantstr.4, 14057 Berlin
19.06.21 09.30-13 Uhr	T. Ostapowicz OPD-2 Einführung in die OPD, Erwachsene Blockseminar mit 2 Doppelstunden Aktuell als Präsenzseminar u. coronabedingt mit beschränkter TN-Zahl geplant. Bitte Anmeldung über das AAI - Frau Hänel Tel. 030-891 30 01	AAI Neue Kantstr.4, 14057 Berlin
13.03.21 10:00 - 15:00 Uhr	C. Jaletzke, B. Stafski (AKJP) Einführung in die OPD, Kinder Diagnostik, Indikation u. Therapieplanung anhand des OPD-KJ2 Manuals Es soll mit Hilfe von Anamnesen, Stundenprotokollen u. ggf. Videos d. TN in die Arbeit u. Vorgehensweise d. Manuals eingeführt werden. Schwerpunkt in diesem Semester: OPD-Achse Konflikt und Struktur Bitte anmelden bei dr.jaletzke@gmx.de	IFP Hauptstr.19 10827 Berlin

Seminare im Lehrverbund

11.02.2021 20.15- 21.45 Uhr	H. Reinhardt-Bork Einführung in die analytische und tiefenpsychologisch-fundierte Gruppentherapie - Teil 1 Aktuell als Präsenzseminar u. coronabedingt mit beschränkter TN-Zahl geplant. Bitte Anmeldung über das AAI - Frau Hänel Tel. 030-891 30 01	AAI Neue Kantstr. 4, 14057 Berlin
02.03.2021 20 -21.30 Uhr	V. Kattermann Spezielle Problemstellungen Notfall- und Krisensituationen Bitte anmelden bei Kattermann@arcor.de	APB Schützen- str. 8 10117 Berlin
21.04.2021 19 Uhr	Dr. T. Pudelko Datenschutz im psychotherapeutischen Kontext Die 90minütige Veranstaltung findet im Online Format statt. Bitte vorherige Anmeldung bei Dr. Pudelko datenschutz@t-pudelko.de	ONLINE

Beobachtungsseminare

Säuglingsbeobachtung (7. Semester)

(SoSe 2021 - 14)

Fortführung der bestehenden Gruppe

Leitung: Stockmann/ Assistenz: Rauch

Zeit: montags 09:00 - 10:30 Uhr

Veranstaltungsort: vorläufig per Zoom

Säuglingsbeobachtung (4. Semester)

(SoSe 2021 - 15)

Fortführung der bestehenden Gruppe

Leitung: Bialluch / Wolff

Zeit: donnerstags 08:30 – 10:00 Uhr

Veranstaltungsort: Praxis Bialluch, Pannierstr. 19, 12047 Berlin

Für Teilnehmer*innen mit abgeschlossener Säuglingsbeobachtung

Kleinkindbeobachtung

(SoSe 2021 - 16)

Fortführung der bestehenden Gruppe

Leitung: Salamanca

Zeit: samstags 1/ Monat 10:00 Uhr

Veranstaltungsort: Praxis für Kinder- und Jugendpsychiatrie,
Boxhagenerstr. 47, 10245 Berlin

Work-Study

(SoSe 2021 - 17)

Fortführung der bestehenden Gruppe

Leitung: Rühl-Obermayer

Zeit: dienstags (14-tägig) 20:00 Uhr

Veranstaltungsort: Björnsonstr. 20, 12163 Berlin

Supervisionsgruppen

Balintgruppe

(SoSe 2021 - 18)

(von der ÄK anerkannt und mit 3FP/Abend zertifiziert)

Leitung: Rühl-Obermayer

Zeit: mittwochs 14-tägig, 20:00 - 21:30 Uhr

Veranstaltungsort: Praxis Dr. med. Teresia Rühl-Obermayer, Björnsonstr. 20, 12163 Berlin (Steglitz)

Anmeldung unter: 030 8212101 oder

per Mail: ruhl-obermayer@t-online.de

Supervisionsgruppe

(SoSe 2021 - 19)

Bestehende Gruppe wird fortgesetzt

Leitung: Israel

Zeit: wöchentlich Mittwoch, 11:00 - 13:00 Uhr

Veranstaltungsort: Seminarraum, Donhoffstr. 39

Supervisionsgruppe

(SoSe 2021 - 20)

Leitung: Poweleit

Zeit / Veranstaltungsort: nach Vereinbarung

Arbeitsgruppen

Für Aus-, Weiter- und Fortbildungsteilnehmer*innen

AG - SKEPT (analytische Säuglings-, Kleinkind-, Elternpsychotherapie)

(SoSe 2021 - 21)

Die AG trifft sich monatlich zum kasuistischen Austausch und zur theoretischen Fortbildung in der Behandlungsmethode. Die Fallbesprechung der SKEPT steht in diesem Semester wieder im Mittelpunkt. Über die Voraussetzungen zur Teilnahme und Arbeitsregeln der AG können Sie sich bei Dr. Kati Albert informieren.

Literatur wird in der AG bekanntgegeben.

Leitung: Israel

Organisation: Albert Tel.: 030 / 9273216

Zeit: dienstags, 19:00 Uhr

Veranstaltungsort: Seminarraum, Donhoffstr. 39

Qualitätszirkel SKEPT

(SoSe 2021 - 22)

Wir diskutieren SKEPT-Fälle anhand von Stundenprotokollen. Zertifiziert von der ÄKB

Ansprechpartnerin: Israel

Tel.: 03342 207487

Zeit:

monatliche Treffen mittwochs

i.d.R. 08:30 - 10:00 Uhr

Praktikum Analytische SKEPT

Für Aus- und Weiterbildungsteilnehmer*innen mit Behandlungserlaubnis, die bereits die theoretische Einführung in die analytische SKEPT absolviert haben

Einführung in die analytische Säuglings-, Kleinkind-, Elternpsychotherapie

(SoSe 2021 -23)

Die praktische Ausbildung kann die Form einer Hospitation oder einer Co-Therapie haben (mit gleitendem Übergang), nach einiger Erfahrung kann auch eine SKEPT selbständig unter Supervision übernommen werden. Alle SKEPT-Stunden (ausgenommen Hospitation) werden auf das verfügbare Behandlungsstundenkontingent des Behandlungspraktikums angerechnet. Die regelmäßige Teilnahme an SKEPT-Sitzungen ist dienstagsvormittags bei R. Ahlheim oder nach telefonischer Absprache dienstags und donnerstags bei A. Israel möglich.

Obligatorisch für Ausbildungsteilnehmer*innen, die sich in der praktischen Ausbildung der analytischen SKEPT befinden, ist die Teilnahme am SKEPT-KTS

SKEPT-KTS:

(SoSe 2021 - 24)

Da zurzeit keine Assistenz in der SKEPT möglich ist, werden in dem 14-tägigen Seminar Beobachtungsprotokolle von Frühgeborenen auf der ITS der Uniklinik in Turku/Finnland vorgestellt und besprochen.

Datum: 14-tägig, mittwochs in der Zeit von: 11:30 - 13:00 Uhr

Leitung: Ahlheim / Israel

Veranstaltungsort: Seminarraum, Donhoffstr. 39

Anmeldung: über R. Ahlheim Tel.: 0176 - 966 40391

Dozent*innenverzeichnis

Ahlheim, Rose, Choriner Straße 22. 10435 Berlin,
Tel. 0176 - 966 40391 E-Mail: rose.ahlheim@t-online.de Dr. phil.
Dipl. Päd. analyt. Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin in
eigener Praxis, Supervisorin, VAKJP.

Albert, Kati, Berliner Straße 110 A, 13189 Berlin, Tel.030/ 99273216,
E-Mail: katialbert@arcor.de, Dr. rer. nat. Dipl. Psych.,
Psychoanalytikerin in eigener Praxis, Supervisorin für SKEPT, DGPT.

Bialluch, Elisabeth, Pannierstr. 19, 12047 Berlin, Tel.: 030/99269411,
E-Mail: Elisabeth.bialluch@berlin.de, Dipl. Psych., analytische Kinder- und
Jugendlichenpsychotherapeutin in eigener Praxis

Dechent, Sabine, Am Feldrain 10, 19246 Stintenburger Hütte, BA, MA,
MA psychoanalytic Child and Adolescent Psychotherapist (ACP reg.)
E-Mail: sdech@t-online.de

Eckert, Kai, Lehmbruckstr. 6, 10245 Berlin, Tel. 030/ 60 93 55 06.
E-Mail: kaieckert@posteo.de Dipl.- Päd. analytischer Kinder- und
Jugendlichenpsychotherapeut in eigener Praxis, Supervisor, VAKJP.

Enriquez de Salamanca, Cecilia; Boxhagener Str. 47, 10245 Berlin,
Tel.: 030 / 29361777, c.salamanca@web.de Ärztin für Kinder- und
Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, Psychoanalyse für Kinder und
Jugendliche in eigener Praxis

Grohmann, Frank, Praxis Berlin: Psychoanalytische Bibliothek,
Hardenbergstraße 9, 10623 Berlin. Psychoanalytiker, Tel.:
0157/53969839, E-Mail.: mail@frankgrohmann.com

Haesler, Ludwig, Dr. med, Max-Reimann-Straße 15, 14532
Kleinmachnow Tel.: 033203 70 867, Fax: 033203 83 865,
E-Mail: ludwig.haesler@t-online.de Psychoanalytiker. Supervisor für
Jugendlichenpsychotherapien, DPV, IPV

Israel, Agathe, Ernst-Thälmann-Str. 4, 15366 Neuenhagen, Tel. 03342 / 20
74 87, E-Mail: agathe.israel@gmx.de, Dr. med., Fachärztin für Neurologie/
Psychiatrie, für Kinder- und Jugendpsychiatrie, für Psychotherapeutische
Medizin, Psychoanalytikerin in eigener Praxis, Lehranalytikerin,
Supervisorin, DGPT, VAKJP.

Dozent*innenverzeichnis

Jahn-Jokschies, Grit, Liselotte-Herrmann-Str. 8, 10407 Berlin,
Tel.: 030/85402510
Dr. phil., M.Sc., Analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin,
Supervisorin, VAKJP

Koukal, Brigitte, Rummelsburgerstr.13, 10315 Berlin, Tel.: 030/ 510
655 57, E-Mail: b.koukal@web.de, Dipl. Soz. päd., analytische Kinder-
und Jugendlichenpsychotherapeutin in eigener Praxis, Supervisorin,
VAKJP.

Laurer, Maximilian, Praxis: Bahnhofstraße 42, 15907 Lübben,
Tel. 0177/ 6529859, E-Mail: Dipl. Päd. analytischer Kinder- und
Jugendlichenpsychotherapeut

Meador, Margarete, Dr. med., Hardenbergstr. 9, 10623 Berlin,
Tel. 030/ 85402811 mobil: 0151/11560415, E-Mail: m.meador@snafu.de,
Nervenärztin, Fachärztin f. Kinder- und Jugendpsychiatrie/-psychotherapie,
Psychoanalytikerin in eigener Praxis, Lehranalytikerin, Supervisorin, DGPT.

Neumann, Kathrin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin in
eigener Praxis, Ernst-Thälmann-Straße 4 in 15366 Neuenhagen.
Tel.:03342 / 3476983 oder 01575/ 6523765, E-Mail:
neumannkathrin1@web.de Supervisorin, VAKJP

Poweleit, Michael, Machnower Str. 15, 14165 Berlin,
Tel.: 030/ 815 63 25, E-Mail: mpoweleit@icloud.com, analytischer
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut in eigener Praxis.
Supervisor, VAKJP.

Rauch, Ursula, Üderseestraße 27, 10318 Berlin, Tel.: 030 80909910,
E-Mail: urauch.praxis@web.de, analytische Kinder- und Jugendlichen
Psychotherapeutin in eigener Praxis, Kunsttherapeutin, Supervisorin

Rübesame, Bettina, Müggelstrasse 29, 10247 Berlin, Tel., Fax. 030 426
72 71, E-Mail: bettina.ruebesame@arcor.de , Dipl.-Psych.,
Psychoanalytikerin in eigener Praxis, Supervisorin, VAKJP.

Dozent*innenverzeichnis

Rühl-Obermayer, Teresia, Björnsonstr. 20, 12163 Berlin,
Tel.: 030/ 821 21 01, E-Mail: ruhl-obermayer@t-online.de , Dr. med.,
Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychotherapeutische
Medizin, Psychoanalytikerin, Supervisorin, DGPT.

Stockmann, Rita, Praxis: Fürstenwalder Damm 460, 12587 Berlin, Tel. 030/
21 22 72 29, E-Mail: rita.stockmann@gmx.de Analytische Kinder- und
Jugendlichenpsychotherapeutin, in eigener Praxis, VAKJP

Witte, Ilisabe, Crellestr. 25, 10827 Berlin, Tel. 030/ 782 93 59, Fax 787 122
74, E-Mail witte-wintterlin@t-online.de, Dr. med., Psychotherapeutin,
Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Supervisorin, eigene Praxis.

Wolff, Lisa Dr. phil. Dipl. Psych.
Donhöfstr. 39 in 10318 Berlin, Tel: 0175-4483662
analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

Gastdozent*innenverzeichnis

Durban, Joshua, Psychoanalytiker für Erwachsene und Kinder in eigener Praxis, Tel Aviv, Lehranalytiker der Israeli Psychoanalytic Society, Psychoanalytisches Institut in Jerusalem, Universität Tel Aviv (Sackler School of Medicine)

Zagermann, Heike, Vandalenstraße 14 in 81925 München
Tel 089/ 91049798, Kunsttherapeutin, analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin in eigener Praxis

Supervisor*innenverzeichnis

Ahlheim, Rose, Choriner Straße 22. 10435 Berlin,
Tel.: 0176 - 966 40391 E-Mail: rose.ahlheim@t-online.de,
Dr. phil. Dipl. Päd. analyt. Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin in
eigener Praxis, Supervisorin, VAKJP.

Albert, Kati, Berliner Straße 110 A, 13189 Berlin, Tel.030/ 99273216,
E-Mail: katialbert@arcor.de, Dr. rer. nat. Dipl. Psych., Psychoanalytikerin in
eigener Praxis, Supervisorin für SKEPT, DGPT.

Eckert, Kai, Lehmsbrückstr. 6, 10245 Berlin, Tel. 030/ 60 93 55 06.
E-Mail: kaieckert@posteo.de Dipl.-Päd., analytischer Kinder- und
Jugendlichenpsychotherapeut in eigener Praxis, Supervisor, VAKJP.

Haesler, Ludwig, Dr. med. Max-Reimann-Straße 15,
14532 Kleinmachnow Tel.: 033203 70 867, Fax: 033203 83 865,
E-Mail: ludwig.haesler@t-online.de Psychoanalytiker. Supervisor für
Jugendlichenpsychotherapien, DPV, IPV

Israel, Agathe, Ernst-Thälmann-Str. 4, 15366 Neuenhagen, Tel. 03342 /
20 74 87, E-Mail: agathe.israel@gmx.de Dr. med., Fachärztin für
Neurologie/ Psychiatrie, für Kinder- und Jugendpsychiatrie, für
Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalytikerin in eigener Praxis,
Lehranalytikerin, Supervisorin, DGPT, VAKJP.

Koukal, Brigitte, Rummelsburgerstr.13, 10315 Berlin, Tel.: 030/ 510 655
57, E-Mail: b.koukal@web.de Dipl. Soz. päd., analytische Kinder- und
Jugendlichenpsychotherapeutin in eigener Praxis, Supervisorin, VAKJP.

Meador, Margarete, Dr. med., Hardenbergstr. 9, 10623 Berlin,
Tel. 030/ 85402811 mobil: 0151/11560415, E-Mail: m.meador@snafu.de,
Nervenärztin, Fachärztin f. Kinder- und Jugendpsychiatrie/-
psychotherapie, Psychoanalytikerin in eigener Praxis, Lehranalytikerin,
Supervisorin, DGPT.

Neumann, Kathrin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin in
eigener Praxis, Ernst-Thälmann-Straße 4 in 15366 Neuenhagen. E-Mail:
neumannkathrin1@web.de Tel.:03342 /3476983 oder 01575/ 6523765,
Supervisorin, VAKJP

Supervisor*innenverzeichnis

Poweleit, Michael, Machnower Str. 15, 14165 Berlin,
Tel.: 030/8156325, E-Mail: mpoweleit@icloud.com analytischer
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut in eigener Praxis.
Supervisor, VAKJP.

Rauch, Ursula, Üderseestraße 27, 10318 Berlin, Tel.: 030 80909910,
E-Mail: urauch.praxis@web.de , Dipl. Päd., analytische Kinder- und
Jugendlichen Psychotherapeutin in eigener Praxis, Kunsttherapeutin

Rübesame, Bettina, Müggelstrasse 29, 10247 Berlin, Tel. 030/4267271
E-Mail: bettina.ruebesame@arcor.de , Dipl.-Psych., Psychoanalytikerin in
eigener Praxis, Supervisorin, VAKJP.

Rühl-Obermayer, Teresia, Björnsonstr. 20, 12163 Berlin,
Tel.: 030/8212101, E-Mail: ruhl-obermayer@t-online.de
Dr. med., Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie,
Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalytikerin, Supervisorin, DGPT.

Stockmann, Rita, Praxis: Fürstenwalder Damm 460, 12587 Berlin,
Tel. 030/ 21 22 72 29, E-Mail: rita.stockmann@gmx.de Analytische
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin in eigener Praxis, VAKJP.

Witte, Ilisabe, Crellestr. 25, 10827 Berlin, Tel. 030/ 782 93 59,
Fax 787 122 74, E-Mail: witte-wintterlin@t-online.de Dr. med.,
Psychotherapeutin, Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie,
Supervisorin, eigene Praxis

Bewerbungsmodalitäten

Institut für analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie - ESTHER BICK

Für die Bewerbung zur Aus-, Weiter- oder Fortbildung wird ein schriftlicher Antrag erbeten.

Folgende Unterlagen sind beizufügen:

1. Handschriftlicher Lebenslauf mit einer Begründung, warum diese Aus-/ Weiter-/Fortbildung gewählt wurde, mit Angaben über bereits abgeschlossene oder abgebrochene andere Aus- und Weiterbildungen und schon vorhandene Selbsterfahrungen.

2. Kopie des Abschlusszeugnisses im Grundberuf sowie bei Ärzten und Fortbildungsteilnehmer*innen beglaubigte Kopie der Approbationsurkunde.

3. Nachweis über die Bewährung im Grundberuf durch den/die Arbeitgeber

4. Polizeiliches Führungszeugnis (für private Zwecke), nur für Aus- und Weiterbildungsteilnehmer*innen erforderlich

5. Lichtbild

Die Anträge sind an das Sekretariat Dönhoffstr. 39, 10318 Berlin zu Händen der Leiterin des Aus-, Weiterbildungsausschuss zu adressieren. Gleichzeitig ist eine Anmeldegebühr in Höhe von 50,- EUR zu überweisen.

Bewerbungsmodalitäten

Nach Prüfung der Unterlagen erfolgen zwei bzw. drei Eignungsgespräche mit Supervisoren des Instituts.

Voraussetzung für eine Teilnahme an der Aus-, Weiter- oder Fortbildung ist eine Zulassung durch den Weiterbildungsausschuss des IAKJP.

Sobald eine schriftliche Benachrichtigung über die Zulassung vorliegt, sind die Semestergebühren auf das u.g. Konto zu überweisen.

Quittungen werden nicht automatisch erteilt. Sie können sie jederzeit in der Geschäftsstelle anfordern.

Das jeweilige Curriculum können Sie ebenfalls in der Geschäftsstelle anfordern oder im Internet abrufen

unter: www.esther-bick-institut.de

Teilnahmebedingungen für Kurse und Sonderseminare

1. Die Anmeldung erfolgt schriftlich (ein Formular befindet sich auf der letzten Seite dieses Programms). Die Bezahlung hat 4 Wochen vor Seminarbeginn zu erfolgen unter Angabe der ID-Nr.

2. Bei Annullierung einer Anmeldung bis 4 Wochen vor Seminarbeginn erstatten wir die gesamte, bis 2 Wochen vor Beginn die halbe Teilnahmegebühr. Bei kurzfristiger Abmeldung erfolgt keine Erstattung. Es kann aber ein Ersatzteilnehmer geschickt werden.

3. Für den Fall, dass die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird oder ein anderer wichtiger Grund vorliegt, behält sich die IAKJP vor, das betreffende Seminar abzusetzen. In diesem Fall erfolgt ein 100%ige Erstattung der Gebühren. Weitergehende Ansprüche können nicht geltend gemacht werden.

4. Nach Abschluss des Seminars erhalten die Teilnehmer eine Teilnahmebestätigung.

5. Ihre Anmeldung für Kurse und Seminare ist verbindlich, eine gesonderte Bestätigung erfolgt nicht. Veränderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Gebühren

- **Bewerbungs- und Bearbeitungsgebühr**
für Aus-, Weiter- und Fortbildungsteilnehmer*innen 50,00 €
- **Eignungsgespräch** 56,00 €
(bei je einem Lehrtherapeuten / -analytiker)
- **Einzelzertifikat** 52,00 €
- **Zwischenprüfung** (betrifft den gesamten Prüfungskomplex) 103,00 €
- **Abschlusszertifikat (Zeugnis), Prüfung** 56,00 €
- **Vorlesung / Seminar** als Einzelveranstaltung für Gasthörer
je Abend (Studenten erhalten 50 % Ermäßigung) 26,00 €

Semestergebühren je Semester

(gilt für alle Teilnehmer bis zum Abschluss der Aus-, Fort- oder Weiterbildung)

1. **Psychotherapie (für Ärzte)** 780,00 €
2. **Zusatzqualifikation für psycholog. Psychotherapeuten
in Kinder- und Jugendlichen- Psychotherapie/-Psychoanalyse** 780,00 €
3. **Ausbildung Analytische Kinder- und
Jugendlichen-Psychotherapie** 755,00 €
4. **Beobachtungsseminare (pro Semester)** 600,00 €

Allgemeine Bedingungen:

Das Institut behält sich vor, die Einschreibung rückgängig zu machen, wenn die Semestergebühren nicht zum Semesterbeginn entrichtet sind. Mitglieder des Instituts können an den Veranstaltungen des Instituts kosten- los und an den fakultativen Wochenendseminaren zu geminderter Gebühr teilnehmen.

Gasthörer vereinbaren sich zuerst mit dem jeweiligen Seminarleiter und melden sich dann unverzüglich im Sekretariat an.

Einzahlungen

Einzahlungen erfolgen bitte auf nachstehendes Konto unter Angabe des Veranstaltungstitel und der ID-Nr.

Bankverbindung: Förderv. f. klein. PA, IAKJP

IBAN: DE35 1001 0010 0569 7041 05

BIC: PBNKDEFF

An:

Institut für analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie

ESTHER BICK

Dönhoffstr. 39

10318 Berlin

Tel.: 030/ 21 23 06 54

Fax.: 030/ 40 05 42 24

Anmeldung für Gäste!

Ich melde mich entsprechend den Teilnahmebedingungen für folgende/s Seminar/e an:

Seminar Nr. Thema / Dozent / Gebühr

(ID - Nr.)

Name, akad. Grad: _____

Vorname: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

Die Einzahlung der Gebühren ist erfolgt: ja / nein

Datum und Unterschrift

Bei allen Anmeldungen und Zahlungen bitte immer Titel der
Veranstaltung und ID-Nr. angebe